

Derby und verkaufsoffener Sonntag: Dortmund im Ausnahmezustand

In Dortmund treffen am 8. November das Revierderby und der verkaufsoffene Sonntag zusammen. „Uns steht ein lebhaftes Wochenende bevor“, ahnt Polizeipräsident Gregor Lange.

Am Sonntag, 8. November, wird es voll in Dortmund. Für 15.30 Uhr ist die Spielbegegnung Borussia Dortmund gegen Schalke 04 im Signal-Iduna-Park angesetzt. Allein diese Veranstaltung wird erneut rund 80.000 Besucher nach Dortmund locken.

Die Anzahl der Besucher spielt allerdings für die Dortmunder Polizei keine außergewöhnliche Rolle: Das Derby ist ein ganz besonderes Spiel mit vielen Emotionen bei Dortmundern und Schalkern und bei verfeindeten Problemfans in beiden Lagern. Und diese Stimmung hat auch unmittelbare Auswirkungen auf das, was sich vor und nach dem Spiel rund um den Veranstaltungsbereich abspielt.

Zu den Besuchern des Spiels gesellen sich allerdings zusätzlich auch noch viele Dortmunder und Besucher die zum verkaufsoffenen Sonntag in die Innenstadt von Dortmund kommen. Und auch der Hansemarkt lockt am Wochenende in die Stadt. Kurzum: es wird voll!

Deswegen appelliert die Dortmunder Polizei an alle Besucher der Dortmunder Innenstadt:

- *„Planen Sie ihren Ausflug rechtzeitig und umsichtig. Richten Sie sich auf Wartezeiten ein. Parkplätze sind zwar in der Stadt und im Stadionumfeld vorhanden. Allerdings sind diese begrenzt im Veranstaltungsbereich nach „Fanfarben“ (Vereinszugehörigkeit) zugeteilt. Auch bei der Nutzung des ÖPNV kann es zu Verspätungen und /*

oder Störungen, insbesondere in der An- und Abreisephase des Spiels, kommen.

- *Alle Fußballfans fordern wir auf: – Verhalten Sie sich friedlich und bleiben Sie sportlich fair. – Provozieren Sie den Gegner nicht. – Distanzieren Sie sich von Gewalt und Gewalttätern. – Unterlassen Sie das Abbrennen von Pyrotechnik. – Halten Sie sich an die vereinbarten Anweisungen.“*

Die Dortmunder Polizei wird sich mit ihren Maßnahmen auf den öffentlichen Raum konzentrieren und mit zahlreichen Hundertschaften Präsenz zeigen. „Wir sorgen für die Sicherheit im öffentlichen Raum“, so Gregor Lange. „Wir haben uns intensiv bemüht Sicherheitsstandards zu setzen, die ein friedliches Fußballfest ermöglichen. Unsere Forderungen haben wir ausreichend kommuniziert. Wir erwarten vom BVB, dass er seine Verantwortung als Veranstalter für die Sicherheit im Stadion übernimmt. Allen Besuchern Dortmunds wünschen wir einen schönen Aufenthalt, allen Fans wünschen wir ein spannendes Spiel.“

Für Fragen rund um die Anreise zum Spiel, zu Parkplatzmöglichkeiten und Verkehrsbehinderungen hat die Dortmunder Polizei am Sonntag ab 10 Uhr ein Bürgertelefon unter der Rufnummer 0231 – 132 5555 eingerichtet.